



Staatsanwaltschaft Graubünden
Procura publica dal Grischun
Procura pubblica dei Grigioni

GESCHÄFTSBERICHT 2021



Bild: Neuer Hauptsitz Staatsanwaltschaft in Chur, Rohanstrasse 5.

INHALT

Vorwort	3
Geschäfte	4
1. Geschäftsgang	4
1.1 Gesamtüberblick	4
1.2 Nach Geschäften	4
2. Erledigungen	4
3. Rechtsmittel	5
3.1 Einsprachen	5
3.2 Beschwerden	6
3.3 Berufungserklärungen	7
3.4 Beschwerden an das Bundesgericht	7
4. Gerichtsstandsfragen und Rechtshilfe	7
5. Überprüfung von Verfügungen, Urteilen und Beschlüssen	7
6. Vollzugsaufgaben der Jugendanwaltschaft	7
7. Die in den abgeschlossenen Untersuchungen erfassten beschuldigten Personen	8
7.1 Verhältnis männliche – weibliche beschuldigte Personen	8
7.2 Verhältnis schweizerische und ausländische beschuldigte Personen	8
8. Verfahrensdauer	9
8.1 Abteilung I, III und Zweigstellen	9
8.2 Abteilung II	9
8.3 Jugendanwaltschaft	9
9. Untersuchungshaft	10
10. Ausserordentliche Staatsanwälte	10
11. Anordnungen des Vollzugs von Ersatzfreiheitsstrafen	10
12. Organigramm	11

Chur, im Januar 2022

Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Erneut schauen wir auf ein sehr herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Die Pandemie, die im Berichtsvorjahr zu einem Rückgang der Fallzahlen geführt hat, war nicht mehr das derart dominierende Thema, aber dennoch präsent. Die Massnahmen, die wir bei der Bewältigung der Pandemie zum Schutz der Mitarbeitenden und der Verfahrensbeteiligten entwickelt hatten, haben sich bewährt. Ende Jahr waren insgesamt mehr Geschäfte eingegangen als im Vorjahr; dies deutet daraufhin, dass der Rückgang der Fallzahlen nicht nachhaltig war. Inzwischen sind Corona-spezifische Fälle bearbeitet worden, so etwa jene, in welchen Menschen mit krimineller Energie die unbürokratische Soforthilfe des Bundes ausnutzten, indem sie die Notkredite zur persönlichen Bereicherung missbrauchten. Weil Widerhandlungen gegen die Covid-Verordnungen häufig als Übertretungstatbestände ausgestaltet sind und hierfür das Gesundheitsamt zuständig ist, war eine entsprechende Koordination erforderlich, was Ressourcen band. Im Kerngeschäft konnten dennoch mehr Fälle erledigt werden. Weil gleichzeitig mehr Eingänge zu verzeichnen waren, stieg die Pendenzenzahl per Ende Jahr leicht an. Zugenommen haben die Verfahren, die mit einer Nichtanhandnahme erledigt worden sind. Viele dieser Dossier betrafen über das Internet begangene Betrugsfälle, wo es nicht möglich war, die Täterschaft zu ermitteln oder das ins Ausland geflossene Geld zu blockieren. Die Herausforderung wird bleiben, hier die Ressourcen auf Fälle mit erfolgsversprechenden Ermittlungsansätzen zu legen.

Tief betroffen mussten wir im September 2021 den Hinschied von Peter Roussette zur Kenntnis nehmen. Peter war über 11 Jahre bei der Staatsanwaltschaft Graubünden in Samedan tätig. Mit ihm haben wir einen allseits sehr geschätzten Mitarbeiter und Freund verloren.

Ihr habt im 2021 einmal mehr Eure Anpassungsfähigkeit gezeigt und unter schwierigen Bedingungen hervorragend gearbeitet. Erfreulich ist, dass wir die Anzahl der über 2-jährigen Pendenzen weiter senken konnten. Für das grosse Engagement bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeitenden der Staatsanwaltschaft. Ebenso danken möchte ich unseren zahlreichen Partnerbehörden auf kantonaler und auf nationaler Ebene.

Freundliche Grüsse

Staatsanwaltschaft Graubünden
Der Erste Staatsanwalt



Dr. iur. Claudio Riedi

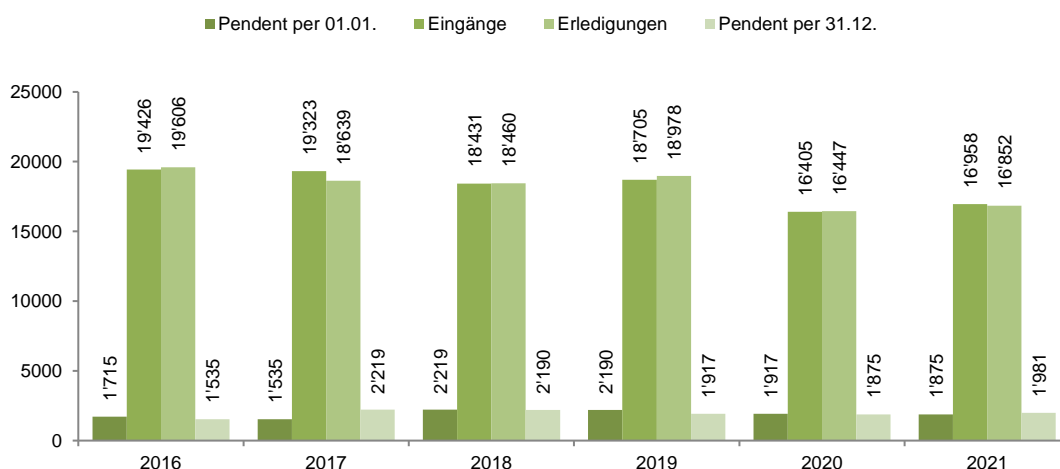
GESCHÄFTE

1. Geschäftsgang

Im Verbrechen- und Vergehensbereich stieg die Zahl der Neueingänge im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4% und bei den Übertretungen um rund 3.7%. Insgesamt ergab sich eine Zunahme der Neueingänge auf 16'958 (+3.4%). Gleichzeitig stieg die Anzahl der Gesamterledigungen um 2.5% auf 16'852.

Die Pendenzen sind im Berichtsjahr um gut 5.6% gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Bei der Jugendanwaltschaft sanken die Eingangszahlen um 10% auf 403; um rund 12.2% hat die Anzahl der erledigten Jugendstrafverfahren abgenommen.

1.1 Gesamtüberblick



In den "Eingängen" enthalten sind auch Verfahren, die sistiert waren und im Berichtsjahr wieder an die Hand genommen wurden. Im Berichtsjahr waren dies 58, im Jahr 2020 noch 55.

1.2 Nach Geschäften

	VV	Vorjahr	ÜB	Vorjahr	Juga	Vorjahr
Pendent per 01.01.	1'079	1'057	720	789	76	71
Eingänge	3'430	3'299	13'125	12'658	403	448
Erledigungen	3'547	3'277	12'916	12'727	389	443
Pendent per 31.12.	962	1'079	929	720	90	76

VV = Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen
 ÜB = Verfahren in Übertretungssachen
 Juga = Jugendanwaltschaft

2. Erledigungen

Die Erledigungsstatistik misst die Anzahl der erledigenden Verfahrensschritte und nicht die Fallzahlen; in einem Fall können mehrere Verfahrensschritte erfolgt sein.

Im Bereich der Verbrechen und Vergehen (+6.5%) lagen die Verfahrensabschlüsse über dem Vorjahreswert; ebenso bei den Übertretungen (+6%). Die Anzahl der Anklagen und Überweisungen hat im Vergleich zum Vorjahr um 0.5% auf 214 (213) zugenommen. In 44 (65) Fällen wurde die Anklage

mündlich vertreten. Im Berichtsjahr wurden 6 (13) Fälle im abgekürzten Verfahren erledigt.

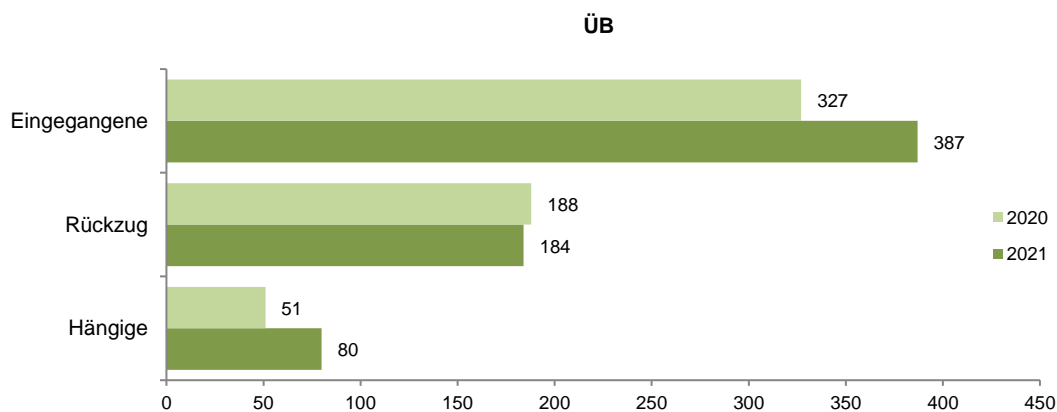
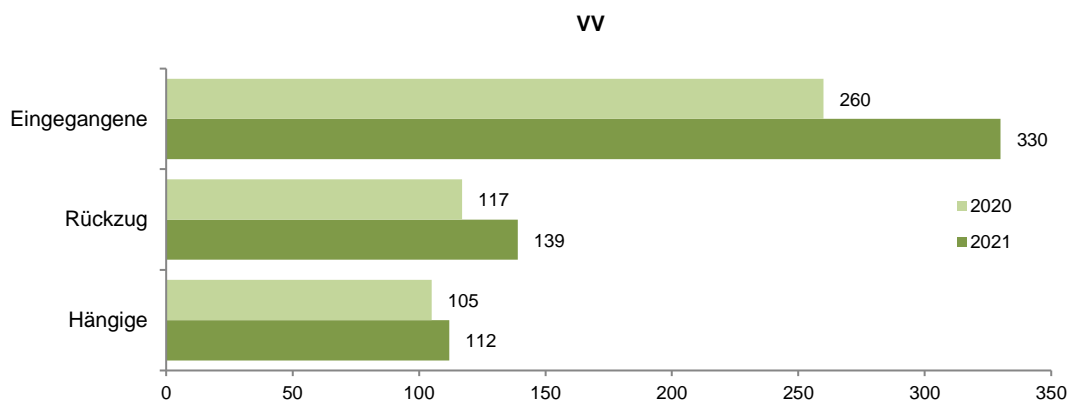
	Vorjahr			
Nichtanhandnahmen	633	428		
	VV	Vorjahr	ÜB	Vorjahr
Abtretungen an andere Behörden	365	143	14	13
Einstellungen	587	626	364	298
Sistierungen	150	117	16	17
Strafbefehle	2'850	2'806	12'882	12'198
Anklagen	115	128	27	16
Überweisung von Strafbefehlen	52	41	20	28
Abgekürzte Verfahren	6	13	-	-

3. Rechtsmittel

3.1 Einsprachen

Gegen insgesamt 15'732 Strafbefehle gingen 717 Einsprachen ein; dies entspricht im Vergleich zum

Vorjahr einer Zunahme von 22.1%. Die Einsprachequote betrug gut 4.5% (4%).



3.2 Beschwerden

Die Beschwerden stiegen im Berichtsjahr von 37 im Vorjahr auf 58; davon wurden 3 ganz gutgeheissen. Nach der Geschäftskontrolle der Staatsanwaltschaft liegt der Anteil der auf ganze oder teilweise Gutheissung lautenden Entscheide gemessen an der Anzahl Beschwerden bei 8.6% (13.5%).

In den Detailtabellen sind die Erledigungsarten nur aufgeführt, wenn es diesbezügliche Entscheide gab.

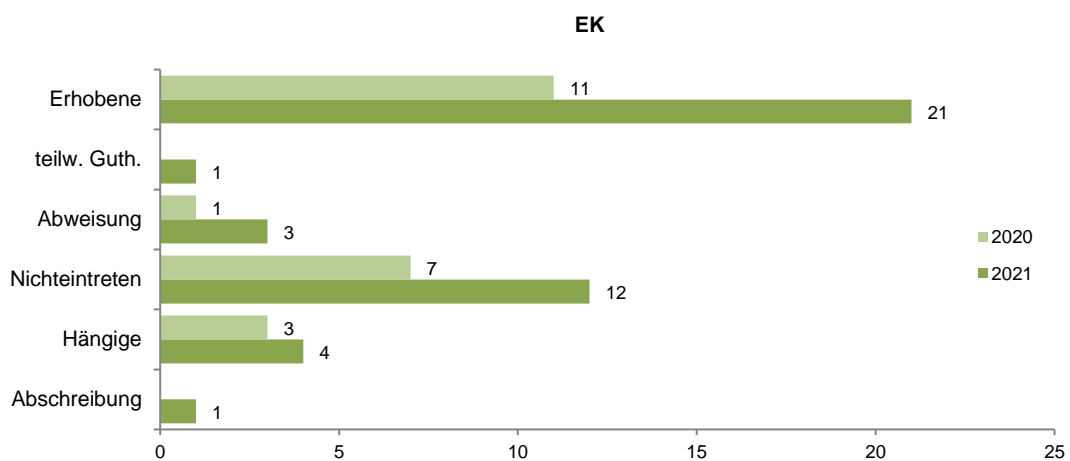
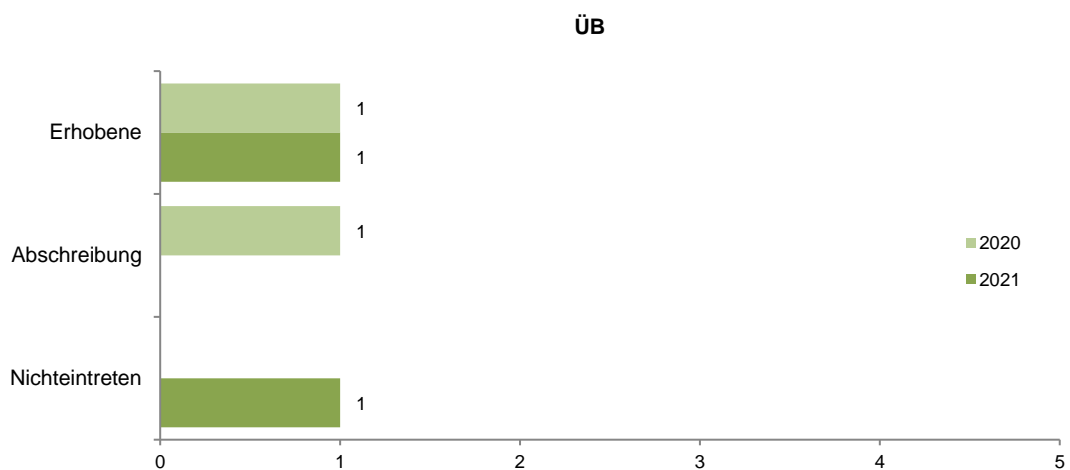
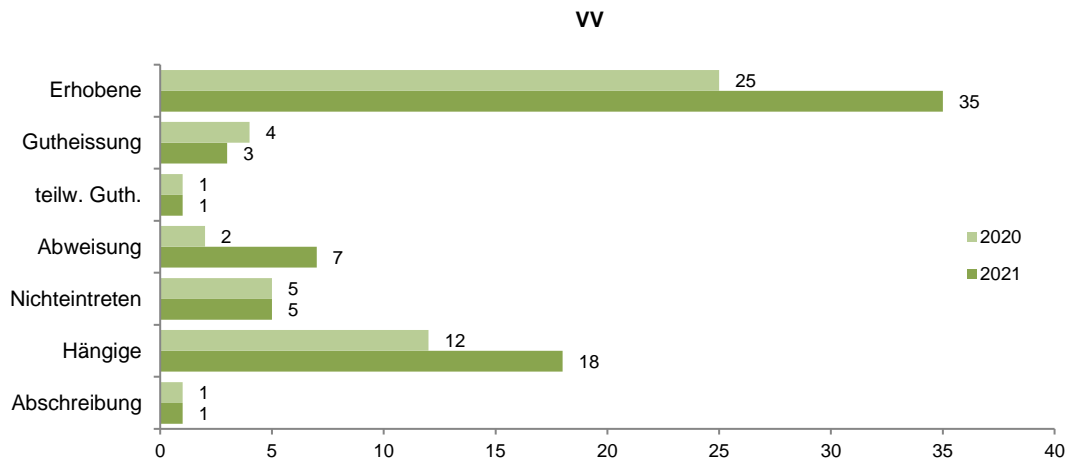
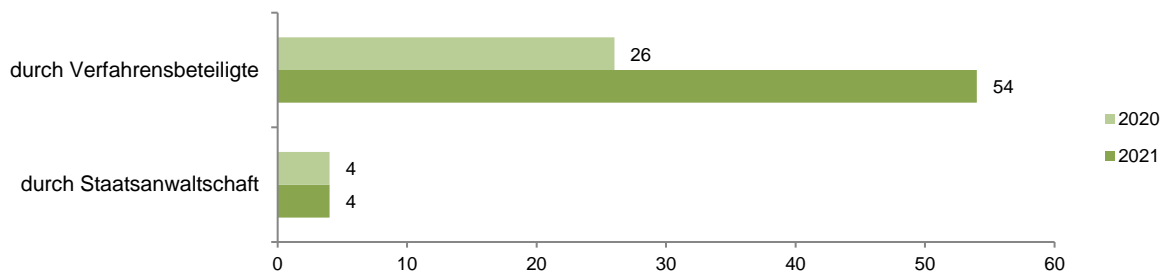
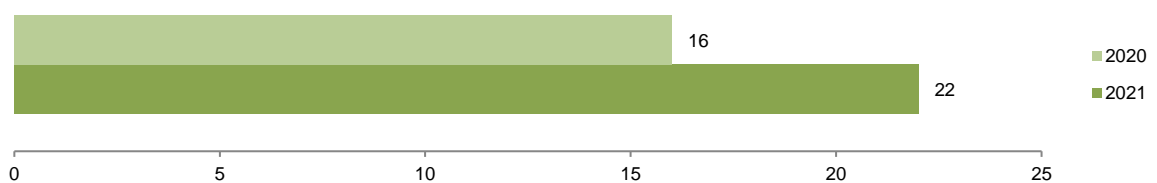


Bild: Beschwerden bei noch nicht eröffneten Geschäften

3.3 Berufungserklärungen



3.4 Beschwerden an das Bundesgericht durch Verfahrensbeteiligte



4. Gerichtsstandsfragen und Rechtshilfe

In 466 (321) Straffällen wurden interkantonale Gerichtsstandsfragen behandelt. Bei der Staatsanwaltschaft gingen 185 (157) Rechtshilfegesuche ausser-

kantonaler und internationaler Strafverfolgungsbehörden ein.

5. Überprüfung von Verfügungen, Urteilen und Beschlüssen von Gerichten und anderen Behörden

397 Urteile und Beschlüsse der Regionalgerichte und des Kantonsgerichts wurden überprüft. Zudem wurden 82 Verfügungen des Departements für Volkswirtschaft und Soziales sowie 19 Verfügungen des

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements überprüft.

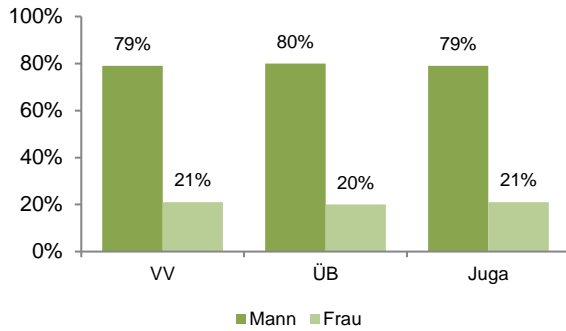
6. Vollzugsaufgaben der Jugendanwaltschaft

Im Verlauf des Jahres 2021 wurden durch die Jugendanwaltschaft vorsorglich 4 Jugendliche sowie durch die Jugendgerichte 1 Jugendlicher in stationären Einrichtungen untergebracht. Insgesamt befanden sich im Verlauf des Jahres 2021 11 Jugendliche ganzjährig oder vorübergehend im stationären Massnahmenvollzug. Im Vollzug einer ambulanten Schutzmassnahme (Aufsicht, persönliche Betreuung, ambulante Behandlung) befanden sich im Jahr

2021 insgesamt 21 Jugendliche. Zudem wurden für 42 Jugendliche Begleitungen während der Probezeit (Bewährungshilfe) sowie für 20 Jugendliche Kurse (Suchtberatungen, Gewaltprävention, Verkehrserziehungen) angeordnet. Alle Vollzüge fanden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Justizvollzug statt.

7. Die in den abgeschlossenen Untersuchungen erfassten beschuldigten Personen

7.1 Verhältnis männliche – weibliche beschuldigte Personen



Bei den Jugendstrafverfahren sank der Anteil von männlichen Beschuldigten im Vergleich zum Vorjahr von 82% auf 79%, im VV- und Übertretungsbereich von 80% auf 79% bzw. von 82% auf 80%.

7.2 Verhältnis schweizerische und ausländische beschuldigte Personen



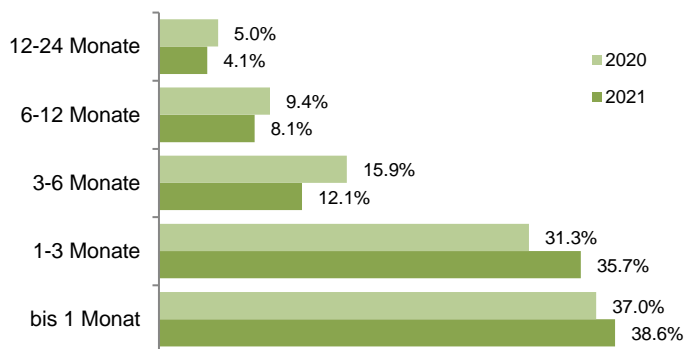
Bei den Übertretungsstrafverfahren stieg der Anteil der schweizerischen beschuldigten Personen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 42% auf 45%, im VV-Bereich von 54% auf 55%, während er bei den Jugendstrafverfahren unverändert bei 72% blieb.

8. Verfahrensdauer

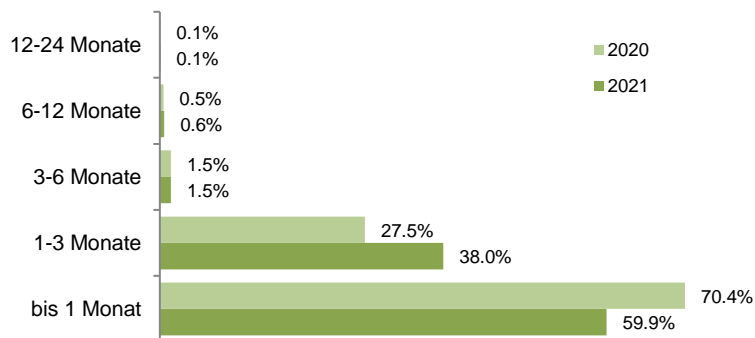
Bei den Jugendstrafverfahren ist der Anteil der innert einem Monat erledigten Fälle im Vergleich zum Vorjahr von 58.8% auf 48.4%, bei den Übertretungsstrafverfahren von 70.4% auf 59.9% gesunken; in den VV-Strafverfahren stieg der Wert von 37% auf 38.6%.

Bei den abgeschlossenen Erwachsenen- wie Jugendstrafverfahren konnte der Anteil der Fälle mit über sechsmonatiger Verfahrensdauer reduziert werden. Abgebildet ist die Verfahrensdauer der erledigten Verfahren und nicht die aktuelle Altersstruktur der hängigen Pendenzen.

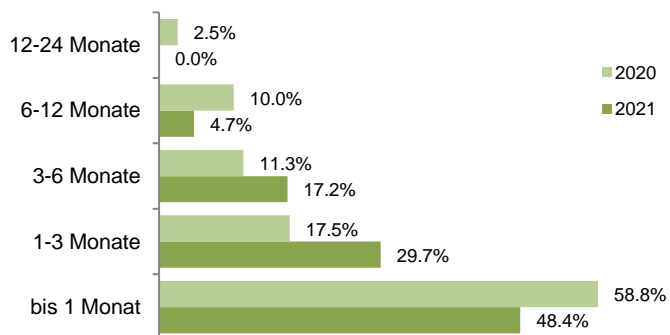
8.1 Abteilung I, III und Zweigstellen



8.2 Abteilung II



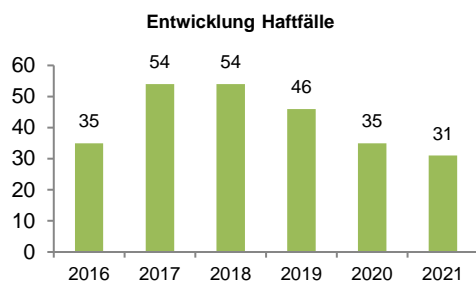
8.3 Jugendanwaltschaft



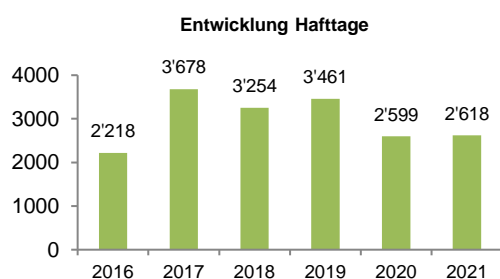
9. Untersuchungshaft

In 31 (35) Fällen wurde Untersuchungshaft verfügt. 12 (11) Personen traten die Strafe vorzeitig an; Massnahmen wurden keine (0) vorzeitig angetreten. Die kürzeste Dauer der Untersuchungshaft betrug 4 (3) Tage, die längste 206 (182) Tage. In rund 16%

(20%) der Haftfälle dauerte die Untersuchungshaft weniger als 30 Tage. Gesamthaft wurden 2'618 (2'599) Tage vollzogen.



Die Anzahl Haftfälle ist im Vergleich zum Vorjahr von 35 auf 31 zurückgegangen.



Die Anzahl der Hafttage ist von 2'599 im Vorjahr auf 2'618 gestiegen, was einer Zunahme von 0.7% entspricht. Die durchschnittliche Haftdauer stieg im Vergleich zum Vorjahr von 74 auf 84.5 Tage.

10. Ausserordentliche Staatsanwälte

Im Berichtsjahr waren für die Staatsanwaltschaft in drei Fällen bzw. Verfahrenskomplexen ausserordentliche Staatsanwälte tätig. Einer dieser Fälle ist inzwischen erledigt.

Die Staatsanwaltschaft hat für vier Verfahren in anderen Kantonen Staatsanwälte als ausserordentliche Staatsanwälte zur Verfügung gestellt; zwei dieser Mandate laufen noch.

11. Anordnungen des Vollzugs von Ersatzfreiheitsstrafen

Dem Amt für Justizvollzug wurden insgesamt 11'296 (10'533) Tage zum Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe

gemeldet. Dies entspricht einer Zunahme von rund 7.2%.

12. Organigramm Staatsanwaltschaft Graubünden per 1.1.2022

